

Meine Woche im Bayerischen Landtag

Liebe Leserinnen und Leser,

die Stärkung des Artenschutzes in Bayern ist beschlossene Sache: Der Landtag hat mit großer Mehrheit den Gesetzentwurf des Volksbegehrens „Rettet die Bienen“ angenommen und damit eines der schärfsten Artenschutzgesetze Europas verabschiedet – ein Meilenstein für den Umwelt- und Artenschutz in Bayern! Es ist gelungen, das Volksbegehren unter dem Leitsatz „Annehmen – Verbessern – Versöhnen“ sinnvoll weiterzuentwickeln und tragfähige Lösungen zu finden, die den Bedürfnissen von Artenschutz und Landwirtschaft gleichermaßen Rechnung tragen. Wichtig war uns FREIEN WÄHLERN, dass der Schutz der Artenvielfalt nicht



*Wolfgang Hauber, MdL
Innenpolitischer Sprecher*

allein unsere Bauern trifft, die ohnehin schon viel für den Artenschutz in der Fläche leisten. Der Erhalt der Biodiversität ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, die nur gelingt, wenn alle Menschen bereit sind, ihren Lebensstandard anzupassen. Deshalb umfasst das neue Gesetz auch Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung. Auch Naturparks werden deutlich gestärkt. Außerdem sollen zehn Prozent des Staatswaldes „stillgelegt“ – also aus der aktiven Waldbewirtschaftung herausgenommen – werden, um die Biodiversität in den Wäldern zu erhöhen. **Das neue Naturschutzgesetz sowie die zahlreichen Begleitverordnungen tragen klar die Handschrift der FREIEN WÄHLER.** Mit ihnen stärken wir nachhaltig und dauerhaft unsere einzigartige Naturlandschaft.

Rückblick



Bayerns florierende Wirtschaft und der Einwohnerzuwachs führen zu einem konstant hohen Bedarf an Flächen für Verkehrsinfrastruktur, Wohnungsbau und Gewerbeansiedlungen. **Ziel der FREIEN WÄHLER ist es, Kommunen ausreichende Entwicklungsmöglichkeiten zu geben, aber gleichzeitig mit den Flächen in Bayern möglichst sorgsam und schonend umzugehen.** Um den Flächenverbrauch effektiv zu verringern, ohne in die kommunale Planungshoheit einzugreifen, haben wir einen **Zehn-Punkte-Masterplan zum Flächensparen** erstellt. Zu den Maßnahmen zählt insbesondere die Stärkung der Ortskerne: Für uns hat die Innenentwicklung Vorrang gegenüber der Außenentwicklung. Weitere Infos lesen Sie hier: [Zehn-Punkte-Masterplan](#)



Zur kommunalen Selbstbestimmung gehört für uns FREIE WÄHLER auch die Versorgung der Bürgerinnen und Bürger mit Schwimmstätten durch die Kommunen. Um die Schwimmkompetenz von Kindern und Jugendlichen zu stärken, gibt der Freistaat in den nächsten sechs Jahren **120 Millionen Euro für die Schwimmbadsanierung** aus. **Die Sanierung kommunaler Schwimmbäder fördern wir ab sofort ganz gezielt.**

Hierzu setzt die Bayerische Staatsregierung die im Koalitionsvertrag vereinbarten Mittel im Rahmen eines Sonderprogramms „Schwimmbadförderung“ ein. Interkommunale Lösungen werden dabei besonders berücksichtigt. **Für uns FREIE WÄHLER ist das ein Riesenerfolg, hatten wir doch bereits vor zwei Jahren den entscheidenden Antrag gestellt, den wir als Regierungspartner nun umsetzen dürfen.** Weitere Informationen lesen Sie hier: [Schwimmbadsanierung](#)



Wir haben aber nicht nur beim Sonderförderprogramm Wort gehalten, auch die gymnasiale Oberstufe wird nach unseren Vorstellungen weiterentwickelt. **Schließlich waren wir FREIE WÄHLER es, die das neunjährige Gymnasium nach Bayern zurückgeholt haben.** Mit der **neuen Oberstufe** setzen wir eine weitere wichtige bildungspolitische Forderung um. Denn über ein flexibel wählbares Leistungsfach als vertiefendes

Neigungs- und Begabungsangebot können wir nicht nur individuelle Begabungen und Interessen der Schülerinnen und Schüler stärker fördern. **Wir bereiten sie so auch optimal auf immer komplexere Zusammenhänge in Berufs- und Studienwelt vor.** Damit tragen wir zu einer Absenkung der Studienabbruchquote an den Hochschulen sowie zu einem erfolgreichen Eintritt junger Menschen ins Berufsleben bei. **Wir FREIE WÄHLER stehen für eine nachhaltige und zukunftsorientierte Bildungspolitik,** die jeden einzelnen Schüler in den Blick nimmt.



Nachhaltige Lösungen brauchen wir auch für unsere Landwirte. **Deswegen muss die neue Düngeverordnung nach unserer Überzeugung einer Überprüfung unterzogen werden.** Sie gilt seit zwei Jahren und ist nach Vorgaben der Europäischen Union nochmals verschärft worden. Darin wird eine Einteilung landwirtschaftlicher Flächen in rote, grüne und weiße Gebiete geregelt. Für grüne Gebiete gelten Erleichterungen, für weiße Flächen

weiterhin die bisherige Düngeverordnung. Doch sobald die Nitratbelastung auf mehr als der Hälfte der Fläche über einem gewissen Schwellenwert liegt, bedeutet das schärfere Auflagen für die Düngung dieser Flächen – und große Probleme für Bayerns Bauern. Wir müssen für unsere Landwirte zeitnah mehr Transparenz bei der Schaffung der roten Gebiete herstellen. Weitere Informationen finden Sie hier: [Düngeverordnung](#)



Eingesetzt haben wir uns auch für mehr **Datensicherheit im Umgang mit der geplanten elektronischen Patientenakte**. Mit der Gesundheitsreform 2004 hat der Gesetzgeber die Einführung einer elektronischen Gesundheitskarte beschlossen. Auf der Karte sind Versichertendaten wie Name, Geburtsdatum, Adresse, Versichertennummer und Versichertenstatus gespeichert. Bis zum 30.06.2019 mussten alle Arztpraxen an eine geeignete Telematikinfrastruktur angebunden sein, wenn sie keine Honorarabzüge riskieren wollten. Dieser Anschluss verlief nach Berichten in den Medien nicht in allen Fällen reibungslos, ist aber für die Sicherheit der Patientendaten entscheidend. Insofern ist ein Bericht über die Umsetzung in den bayerischen Arztpraxen dringend erforderlich. Im Hinblick auf die ab 2021 geplante elektronische Patientenakte ist bisher noch nicht einmal eine Möglichkeit für Versicherte vorgesehen, ihre Daten selbst einzusehen und selektiv freizugeben. **Deshalb bitten wir die Staatsregierung, die Vereinbarkeit der elektronischen Patientenakte mit den Grundsätzen der Datenschutzgrundverordnung zu überprüfen.**

Hinweis in eigener Sache



Die Bundesvereinigung der FREIEN WÄHLER plant einen **Themenarbeitskreis „Wasserstoff“** einzurichten und sucht dafür fachkundige Mitglieder, welche bereit sind dieses Thema programmatisch auszuarbeiten und im Anschluss als Fachreferenten in verschiedenen Landesvereinigungen Veranstaltungen zu begleiten. Anfang August wird unter der ministeriellen Leitung von unserem Bundesvorsitzenden Hubert Aiwanger im bayerischen Wirtschaftsministerium eine Wasserstoffstrategie für den Mobilitätssektor erarbeitet. Diesen thematischen Aufschlag wollen wir für eine deutschlandweite FREIE WÄHLER Kampagne nutzen.

Hierfür brauchen wir Ihre Unterstützung! Wenn Sie beruflich schon mit dieser Technik/diesem Thema in Berührung gekommen sind, oder sogar aktiv im Bereich Mobilität (Forschung, Technik, Vertrieb etc.) eingebunden sind, freuen wir uns darauf, dass Sie uns Ihre Expertise zur Verfügung stellen.

Sollten Sie Interesse haben sich zu beteiligen, freuen wir uns auf eine Nachricht unter: geschaeftsstelle@freiewaehler.eu

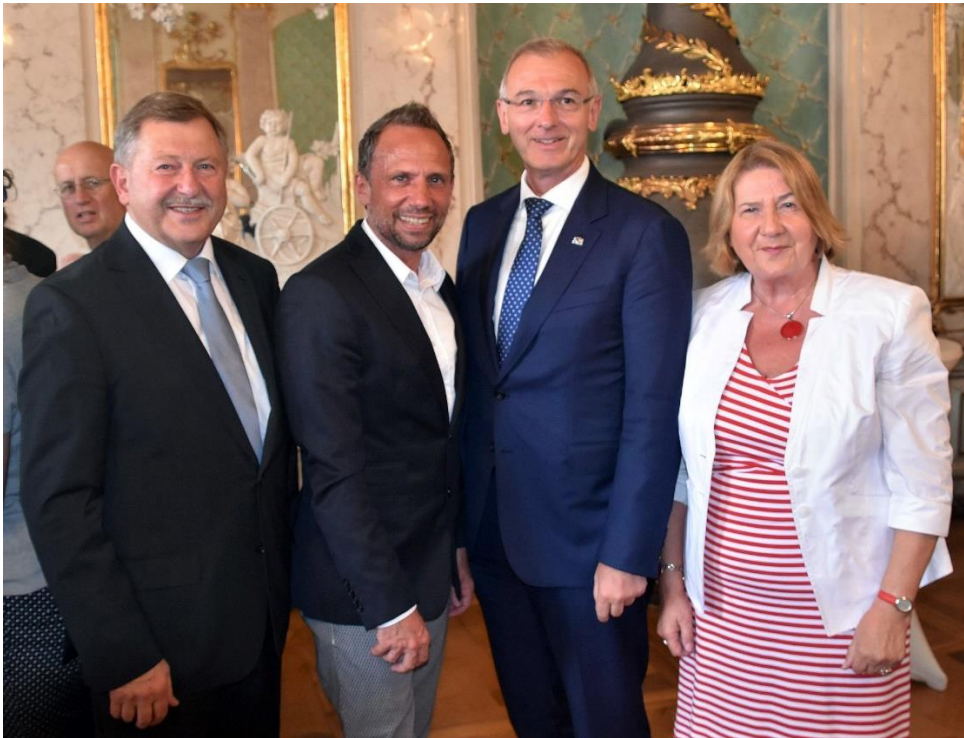
Für Rückfragen stehen wir Ihnen auch gerne zur Verfügung:
Arnold Hansen, Leiter Bundesgeschäftsstelle FREIE WÄHLER – Bundesvereinigung, Telefon: 04222 – 209 49 25

Unterwegs in Mittelfranken

Umweltminister Glauber verlieh letzte Woche in Ansbach die Auszeichnung "Grüne Engel" an ehrenamtliche Naturschützer aus Mittelfranken. Besonders gefreut hat mich bei dieser Veranstaltung, dass mit **Wolfgang Federschmidt, Andreas Gastner und Wolfgang Schießl** gleich drei Bürger aus **Weißenburg** ausgezeichnet wurden. **Herzlichen Glückwunsch und weiter so!**



Geballte FREIE WÄHLER Kraft beim Festakt "50 Jahre Naturpark Altmühltal" in Eichstätt (v.l.): Heinrich Schmidt, Umweltminister Thorsten Glauber, Wolfgang Hauber und Eva Gottstein (Foto: Edgar Mayer)



Noch ein paar Bilder von der **Premiere „Der Lebkuchenmann“** im Bergwaldtheater in Weißenburg i. Bay. ...





Sommerfest 2019 des Bayerischen Landtags im Neuen Schloss Schleissheim





Fotos: © Bildarchiv Bayerischer Landtag, Fotos: Rolf Poss,, www.mdl-wolfgang-hauber.de

Es war unsere letzte Woche im Landtag vor der Sommerpause. Ab September versorgen wir Sie wieder in bewährter Weise mit Informationen über meine parlamentarische Arbeit. **Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien einen schönen, ereignisreichen und erholsamen Sommer!**



Euer Wolfgang Hauber

Impressum

Wolfgang Gräf, Presse, Medien & Kommunikation, Bürgeranfragen

V.i.S.d.P.:

Abgeordnetenbüro Wolfgang Hauber

Innenpolitischer Sprecher

Fraktion FREIE WÄHLER im Bayerischen Landtag

Bahnhofstraße 19, 91781 Weißenburg

Tel.: 09141 / 99 70 170, Fax: 09141 / 99 70 172

Email: wolfgang.hauber@fw-landtag.de

Homepage: www.mdl-wolfgang-hauber.de

Facebook: www.facebook.com/hauberwolfgang/

Instagram: www.instagram.com/hauberwolfgang/

Twitter: www.twitter.com/@HauberHauwei
